

Permanent Make-up oder Microblading bei Krebserkrankungen und Chemotherapie

Expert Kosmetikstudio Berlin | Datum: 04.11.2024

Ich bin Olga Keller, die Inhaberin des Studios in Berlin-Mitte, und freue mich, mit über 12 Jahren Erfahrung im Permanent Make-up und der Pigmentierung meine Kunden beraten zu dürfen. Heute möchte ich auf ein wichtiges Thema eingehen, das viele Betroffene beschäftigt: **Sollten Permanent Make-up oder Microblading bei einer Krebserkrankung oder während einer Chemotherapie durchgeführt werden?**

Warum ich von Permanent Make-up und Microblading während einer Krebsbehandlung abrate

Während der Behandlung und Regenerationsphase bei Krebs ist unser Körper durch die Therapie geschwächt und benötigt all seine Kraft für die Genesung. Eine Pigmentierung ist eine kleine Verletzung der Haut, die jedoch auch ein Risiko birgt. Daher ist es ratsam, das Permanent Make-up oder Microblading erst nach vollständiger Genesung und Stabilisierung des Körpers durchzuführen.

1. Geschwächtes Immunsystem und lange Abheilphase

Chemotherapie und andere Behandlungen schwächen das Immunsystem stark. Dadurch kann die Haut langsamer heilen, was bedeutet, dass sich die Abheilphase nach einer Pigmentierung verlängert und Pigmente ungleichmäßig aufgenommen oder sogar abgestoßen werden. Für ein dauerhaft schönes Ergebnis ist eine stabile Haut sehr wichtig.

2. Veränderungen der Hautfarbe und Pigmentverhalten

Ein weiterer Grund, von Permanent Make-up während einer Krebserkrankung abzuraten, ist die veränderte Hautfarbe, die oft infolge einer Chemotherapie oder anderer intensiver Behandlungen auftritt. Die Haut kann dabei dunkler, gräulicher oder bräunlicher erscheinen, was das Farbergebnis der Pigmentierung unvorhersehbar macht.

3. Gesundheitsrisiken und Infektionsgefahr

Da das Immunsystem geschwächt ist, kann eine Pigmentierung das Infektionsrisiko erhöhen. Selbst bei der besten Hygiene ist eine leichte Verletzung der Haut für das Immunsystem eine Herausforderung. Vor allem in einer gesundheitlich geschwächten Phase sollte man das Risiko für Infektionen unbedingt vermeiden.

4. Erhöhte Schmerzempfindlichkeit

Bei einer geschwächten Gesundheit ist der Körper oft schmerzempfindlicher. Die Pigmentierung könnte daher als unangenehm oder schmerzhafter empfunden werden, was den Behandlungsprozess erschwert.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für Permanent Make-up nach einer Krebsbehandlung?

Nach einer Krebserkrankung oder Chemotherapie ist es am besten, zunächst zu einer vollen Genesung zu kommen. Sobald Sie sich körperlich und mental wieder stabil und erholt fühlen und Ihr Immunsystem sich gestärkt hat, ist der beste Zeitpunkt, sich einer Pigmentierung zu widmen. Ein gesundes Immunsystem und eine gut regenerierte Haut sind die Grundlage für eine erfolgreiche und schonende Behandlung.

Vertrauen Sie auf meine langjährige Erfahrung im Kosmetikstudio Expert Berlin

Ich bin seit über 12 Jahren im Bereich [Permanent Make-up](#) tätig und lege besonderen Wert auf die individuelle Beratung meiner Kunden. Ihre Gesundheit steht an erster Stelle, und ich berate Sie gern umfassend, wann der optimale Zeitpunkt für Ihre Wunschbehandlung ist.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin im Kosmetikstudio Expert in Berlin

Falls Sie Fragen zu Permanent Make-up, zur Vorbereitung oder zum idealen Zeitpunkt haben, lade ich Sie herzlich in mein [Kosmetikstudio in Berlin](#)-Mitte ein. Vereinbaren Sie gerne einen Termin – ich freue mich darauf, Ihnen mit meiner Erfahrung zur Seite zu stehen und Ihre Schönheit auf sanfte und professionelle Weise zu unterstützen!

Expert Kosmetikstudio Berlin

Diese Information stammt von unserer Webseite. Den vollständigen Artikel finden Sie unter:

<https://kosmetikstudioexpert.de/permanent-make-up-oder-microblading-bei-krebserkrankungen-und-chemotherapie/>

© 2026 Expert Kosmetikstudio Berlin | kosmetikstudioexpert.de